

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Mittwoch, **08.06.2005**, 17:00 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding , Herr Meik Bolte , Herr Edgar Drüge , Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt , Frau Carmen Greefrath , Frau Marliese Kosmider , Herr Andreas Nicklas , Herr Reinhard Schulze Lohoff ,

von der SPD-Fraktion

Frau Dr. Anna Boos , Herr Dr. Michael Jung , Herr Michael Kleyboldt , Herr Peter Lingemann , Herr Moritz von Schmeling ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister , Herr Manfred Kehr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heinrich Anschlag ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Ursula Blankenstein ,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Rixa Borns , Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock , Frau Karin Ubrig ,

von der Kath. Kirche

Herr Thomas Frings ,

von der Ev. Kirche

Herr Dr. Erhard Holze ,

von der Verwaltung

Frau Mechthild Bedenbecker-Busch , Herr Gerd Bertling , Herr Gerhard Böll , Herr Lothar Dunkel , Herr Dr. Hans-Werner Gummersbach , Frau Gerlinde Haase , Frau Dr. Andrea Hanke , Herr Winfried Mörchen , Herr Helmut Müller , Frau Aud Riegel-Krause , Frau Dr. Anna Ringbeck , Herr Dr. Bernhard Roth , Frau Dr. Ursula Tölle , Herr Ludger Watermann , Herr Thomas Woltering ,

für die Schriftführung

Herr Winfried Engbert ,

Es fehlten

Frau Sybille Benning , Frau Verena Gabriel , Frau Anne Schulze Wintzler ,

Gäste:

Frau Heinrich , Uni Münster

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 08.06.2005

Tagesordnung:

1. Eingänge und Eingaben
2. Mitteilungen der Verwaltung
 - 2.1. Fortbildungsveranstaltungen der Schulpsychologischen Beratungsstelle im Schuljahr 2005/06
3. Berichte der Verwaltung
 - 3.1. Vorschulische Sprachförderung in Schulen
 - 3.2. Bildungsberatung International
 - 3.3. Aktivitäten des Arbeitskreises allgemeine Weiterbildung
 - 3.4. Pakt für den Sport
4. Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmenplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus-Brüningheide

V/0197/2005
III

- | | | |
|----------------------------|-----|--|
| <u>V/0397/2005</u>
II | 5. | Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung einer Arbeitsgruppe - |
| <u>V/0405/2005</u>
II | 6. | Übertragung Realschule Kreuzviertel, Realisierung Planungsvorschlag, Gründung Projektgesellschaft |
| <u>V/0380/2005</u>
V | 7. | Kindertagesbetreuungsbericht 2005 |
| <u>V/0334/2005</u>
V | 8. | Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Münster 2006
- 2009 - Konzeption |
| <u>V/0415/2005</u>
V | 9. | Jugendarbeitslosigkeit - Kommunale Handlungsschwerpunkte |
| <u>V/0365/2005</u>
IV | 10. | Erweiterung der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Sekundarstufe I, Laerer Landweg 153 - 157, 48155 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zum Planungskonzept |
| <u>V/0369/2005</u>
IV | 11. | Erweiterung der Droste-Hauptschule Roxel, Tilbecker Straße 26, 48161 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm |
| <u>V/0369/2005/1</u>
IV | 12. | Erweiterung der Droste-Hauptschule Roxel, Tilbecker Straße 26, 48161 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm |
| <u>V/0413/2005</u>
IV | 13. | Offene Ganztagsschule im Primarbereich im Schuljahr 2005/06
hier: Aufhebung des Sperrvermerkes der Stellen für pädagogische Fachkräfte |
| <u>V/0355/2005</u>
IV | 14. | Profile, Planungen und Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2005/2006 |
| | 15. | Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Schulausschusses |
| | 16. | Verschiedenes |

Herr Ratsherr Kehr, Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, eröffnete die Sitzung.

Frau Rixa Borns wurde als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss verpflichtet.

Herr Kehr teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 3.3, „Aktivitäten des Arbeitskreises allgemeine Weiterbildung“ in eine der nächsten Sitzungen geschoben wird. Als neuer Tagesordnungspunkt 3.3 wird ein mündlicher Bericht zum neuen Organigramm des Amtes 40 in die Tagesordnung aufgenommen.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Eingaben**

- keine -

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung****Punkt 2.1 der Tagesordnung****Fortbildungsveranstaltungen der Schulpsychologischen Beratungsstelle im Schuljahr 2005/06**

Vor Beginn der Sitzung wurde eine Broschüre mit den Fortbildungsangeboten der Schulpsychologischen Beratungsstelle verteilt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte der Verwaltung****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Vorschulische Sprachförderung in Schulen**

Herr Dr. Gummersbach erklärte, dass dieses Projekt in enger Kooperation mit der Universität Münster durchgeführt wird. Von Lehramtsstudenten werden Kurse angeboten, für die die Studenten ein Honorar und eine Praktikumsbescheinigung erhalten.

Frau Heinrich von der Universität Münster berichtet über die fachliche Begleitung der Studenten in diesem Projekt. Der Sprachstand der teilnehmenden Kinder werde regelmäßig dokumentiert und evaluiert. Zudem beantwortete sie Fragen von Mitgliedern des Ausschusses, dabei ging sie insbesondere auf die Qualifikation der Lehramtsstudenten ein.

Herr Woltering ergänzte die Ausführungen und erklärte, dass es 66 Angebote an 34 Förderorten mit über 10.000 Unterrichtsstunden gebe. Dabei seien die Förderorte über das ganze Stadtgebiet verteilt, sodass kurze Wege eine Teilnahme der Kinder sichere. Er teilte mit, dass 16 % der zum Schuljahr 2005/06 angemeldeten Grundschüler an diesem Projekt teilnehmen.

Es folgte eine kurze Diskussion über die Thematik.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Bildungsberatung International**

Herr Dr. Gummersbach erklärte, dass das Projekt seit dem Start im letzten Jahr sehr positiv angelaufen sei.

Frau Czepok berichtete anhand einer Folienpräsentation über die bisherigen Ergebnisse des Projektes. Die ausführlichen Ausführungen von Frau Czepok zum Thema sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Aktivitäten des Arbeitskreises allgemeine Weiterbildung**

Der Bericht zu den Aktivitäten des Arbeitskreises allgemeine Weiterbildung wird in eine der

nächsten Sitzungen geschoben.

Als neuer Tagesordnungspunkt 3.3 wird ein mündlicher Bericht zum neuen Organigramm des Amtes für Schule und Weiterbildung aufgenommen.

Vor Beginn der Sitzung wurde das neue Organigramm des Amtes an die Mitglieder des Ausschusses verteilt. Frau Dr. Hanke teilte mit, dass die Leiterin der Abteilung „Schule, Beruf, Weiterbildung“, Frau Dr. Tölle, an die katholische Fachhochschule wechseln wird. Diesen Wechsel habe man zum Anlass genommen, das Amt neu zu ordnen. Die bisherige Abteilung von Frau Dr. Tölle werde aufgelöst und auf die Abteilungen 1 und 3 verteilt. Zudem werde das Projekt Schule-Wirtschaft-Arbeitsleben als Stabsstelle direkt der Amtsleitung angegliedert. Diese Neuordnung biete Synergieeffekte, die es ermöglichen, bislang befristete Stellen zu verstetigen.

Punkt 3.4 der Tagesordnung

Pakt für den Sport

Frau Dr. Hanke führte aus, dass der Sportausschuss in seiner Sitzung am 12.05.2005 beschlossen habe, die Vorlage auch dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien zur Kenntnis zu geben. Hintergrund hierfür sei, dass in dem geplanten Vertrag zwischen der Stadt und dem Stadtsportbund konkrete Verbindungen zu den Schulen bestehen.

Sie erklärte, dass der geplante Vertrag die Rahmenbedingungen für ein aktives und lebenslanges Sporttreiben aller Bürgerinnen und Bürger in ihrem Lebensumfeld verbessern soll. Im Sinne einer Vernetzung sollen alle Bereiche, die sich in Münster mit Sport, Spiel und Bewegung befassen, einbezogen werden.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0197/2005

Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmenplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus- Brüningheide

Herr Kehr teilte mit, dass die Bezirksvertretung Münster-Nord in ihrer Sitzung keinen Beschluss zu der Vorlage gefasst habe, da die CDU/FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung einen Fragenkatalog vorgelegt habe, der von der Verwaltung vor einer Beschlussfassung beantwortet werden soll.

Frau Dr. Tölle berichtete, sie habe diesbezüglich bereits mit Herrn Temme von der Bezirksverwaltung Münster-Nord und Herrn Graf von Plettenberg gesprochen. Die gestellten Fragen werden zu einer Ergänzungsvorlage führen, die die Bezirksvertretung Münster-Nord in einer Sondersitzung am 16.06.2005 beraten werde, so dass in der Ratssitzung am 29.06.2005 ein Beschluss über die Vorlage gefasst werden könne.

Frau Dr. Tölle führte zur Thematik aus, dass bei der Erstellung der Vorlage ein wesentlicher Faktor die Bürgerbeteiligung gewesen sei. Die Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung seien auch schon im Stadtteil präsentiert worden.

Ein besonderer Schwerpunkt der Vorlage liegt auf dem Zusammenhang zwischen der sozialen Benachteiligung und der daraus resultierenden Bildungsbenachteiligung. Das Konzept umfasse 36 Einzelprojekte, von denen Frau Dr. Tölle einige besonders erläuterte. Sie ging dabei insbesondere auf die Maßnahmen ein, die sich mit dem Bildungsbereich befassen.

Her Berding fragte an, ob ausreichende Mittel vorhanden seien, um die Folgekosten zu decken, wenn die Landesförderung ausläuft und ob die Möglichkeit bestehe, einzelne Projekte von der Stadt ohne Landesbezuschussung zu fördern?

Frau Dr. Tölle erklärte, dass die Vorlage nur grob formuliert sei, um bei einem geringer als erwartet ausfallenden Zuschuss einzelne Projekte vor Ort für die Förderung auszuwählen. Weiterhin sei eine Bewilligung der Fördermittel für fünf Jahre zu erwarten. Zudem sei eine Hauptaufgabe der gebildeten Arbeitsgruppe, die dauerhafte Finanzierung der Projekte zu

sichern.

Auf Anregung von Frau Dr. Hanke fasste der Ausschuss ohne Abstimmung den Beschluss, die Beratung und Abstimmung der Vorlage in eine Sondersitzung am 28.06.2005 zu schieben.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0397/2005**

**Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäder-
landschaft
- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung ei-
ner Arbeitsgruppe -**

Frau Dr. Hanke gab einige Hinweise zur Vorlage.

Nach einer kurzen Diskussion beantragte die SPD-Fraktion über die einzelnen Beschlusspunkte der Vorlage gesondert abzustimmen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt die in der Begründung und den Anlagen dargestellten Informationen zur Ist-Situation der Bäder in Münster (Anlagen 1 - 8) und besonders deren kurzfristigen Sanierungsbedarf (Anlage 7) zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat mehrheitlich bei vier Gegenstimmen (SPD) und zwei Enthaltungen (GAL) folgenden Beschluss zu fassen:

2. Der Rat beschließt folgendes zweistufige Verfahren:

- 2.1. In der ersten Stufe soll ein externer Gutachter ein Konzept auf Basis von sport- und baufachlichen sowie wirtschaftlichen Kriterien (Anlage 3) für die zukünftige Bäderlandschaft in der Stadt Münster (städtische und frei getragene, kommunal geförderte Bäder) erarbeiten. Angesichts der angespannten Haushaltslage sowie des hohen Sanierungsstaus muss es Ziel dieses Konzeptes sein, Varianten aufzuzeigen, die eine angemessene Versorgung der Bevölkerung mit Schwimmbädern und einen wirtschaftlichen Betrieb sicherstellen. Das Konzept soll Folgendes leisten:

- Unterschiedliche Entwicklungsvarianten der Bäderlandschaft sind darzustellen.
- Die dauerhafte Finanzierbarkeit von Investitionen, Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten muss gewährleistet sein. Dabei ist auch darauf zu achten, dass eine effektive Betriebsführung (inkl. PPP-Modelle) garantiert werden kann.
- Sowohl der öffentliche Badebetrieb als auch das Schul- und Vereinsschwimmen sind in angemessener Weise zu berücksichtigen. Eine ausgewogene Versorgung in den Stadtbezirken ist sicherzustellen.
- Die Ausrichtung der Bäder nach Schwerpunkten ist zu prüfen.
- Der hohe Sanierungsbedarf in einigen Bädern muss für eine zukunftsorientierte Entwicklung entsprechend der strategischen Gesamtausrichtung besonders in den Blick genommen werden.
- Wellness- und Erlebnisaspekte sowie sonstige bäderraffine Dienstleistungen sollen zukünftig eine stärkere Rolle spielen. Dabei sind Folgen und Vernetzungen für die mittelständische Wirtschaft darzustellen.
- Für eine dauerhafte Positionierung der Bäderlandschaft ist die demografische ebenso wie die räumliche Entwicklung in die Betrachtung einzubeziehen.

- 2.2. Die Entscheidung, ob und welche Variante des vom Gutachter erarbeiteten Konzeptes zur Umsetzung kommen soll, bleibt dem Rat der Stadt Münster vorbehalten.

- 2.3. In der folgenden zweiten Stufe soll sich ein Gutachter mit der Umsetzung des dann vom Rat beschlossenen Bäderkonzeptes befassen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

3. Der Rat beschließt, dass zur Begleitung des weiteren Verfahrens eine Arbeitsgruppe bestehend aus Verwaltung und Politik eingerichtet wird. Neben den Vorsitzenden nachstehender Gremien wird jede Ratsfraktion einen Vertreter entsenden.

- a) Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
- b) Vorsitzender des Sportausschusses
- c) Vorsitzender des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
- d) Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

- e) Vertreter der CDU-Fraktion

- f) Vertreter der SPD-Fraktion

- g) Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

- h) Vertreter der FDP-Fraktion

- i) Vertreter der Fraktion UWG-MS/ödp

Verwaltungsseitig werden in die Arbeitsgruppe entsandt:

- Frau Stadtkämmerin Bickeböller
Vertreter: Herr Reinkemeier
- Frau Stadträtin Dr. Hanke
Vertreter: Herr Schirwitz
- Herr Stadtbaurat Joksch
Vertreter: Herr Löhr

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass von der Verwaltung in geeigneter Weise ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern für eine ausreichende Berücksichtigung der schulischen und sportlichen Belange organisiert wird.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0405/2005**

**Übertragung Realschule Kreuzviertel, Realisierung
Planungsvorschlag, Gründung Projektgesellschaft**

Herr Dr. Roth gab einige Hinweise zur Vorlage. Er erklärte, dass der Schwerpunkt der Vorlage auf der Zusammenlegung der beiden Standorte der Realschule im Kreuzviertel liege. Dabei soll der Standort an der Finkenstraße ausgebaut und der Standort Schulstraße zurückgebaut werden, um eine Vermarktung zu ermöglichen.
Nach einer kurzen Aussprache empfahl der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Zur Realisierung der Grundsatzentscheidung des Rates vom 14.07.2004 zur Übertragung der Realschule im Kreuzviertel nebst den gebäudebetrieblichen Aufgaben auf die Wohn und Stadtbau GmbH (W+S) wird

- 1.1 der Einräumung eines dinglichen Dauernutzungsrechtes zugunsten W+S einschließlich Bauverpflichtung

- 1.2 Beauftragung von W+S mit gebäudebetrieblichen Aufgaben, insbesondere den Instandhaltungsmaßnahmen für die Schule und

- 1.3 der Rückmietung der Schule durch die Stadt

zugestimmt.

2. Das von den Architekten Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen im Rahmen des von W+S durchgeführten Wettbewerbsverfahrens vorgelegte Planungskonzept wird Grundlage der baulichen Erweiterung und Ergänzung des "Hauptstandortes" der Realschule im Kreuzviertel an der Finkenstraße (siehe Anlage 3).

3. Nach Inbetriebnahme der am "Hauptstandort" Finkenstraße zu errichtenden 4 Klassenräume, dem naturwissenschaftlichen Fachraum und der 1-fach Turnhalle sind zur Vorbereitung der liegenschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung des Standortes die auf dem „Nebenstandort“ Schulstraße befindlichen Gebäude von W+S gegen Kostenerstattung durch die Stadt zurückzubauen.

4. Ob im Zusammenhang mit der Übertragung der Schule, deren Rückmietung, der Durchführung der Baumaßnahme oder der Erbringung von gebäudebezogenen Dienstleistungen aus rechtlichen Gründen die Gründung einer projektbezogenen Gesellschaft erforderlich ist, sollte entsprechend geprüft werden. Nach rechtlicher Prüfung durch die W+S ist die Gründung einer Tochtergesellschaft nicht zwingend erforderlich, so dass die Verträge über die W+S abgewickelt werden können.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0380/2005**

Kindertagesbetreuungsbericht 2005

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat ohne Aussprache einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2005 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die parlamentarischen Gremien über die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung im Hinblick auf die Schaffung und Neuentwicklung laufend zu unterrichten.
3. Insbesondere wird die Verwaltung den parlamentarischen Gremien jeweils zeitnah – je nach Entwicklungs- und Entscheidungsstand – weitere Projekte zur Schaffung neuer Plätze für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen in freier und städtischer Trägerschaft zur Entscheidung vorlegen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0334/2005**

**Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Münster
2006 - 2009 - Konzeption**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0415/2005**

Jugendarbeitslosigkeit - Kommunale Handlungsschwerpunkte

Nach einer Einführung von Frau Dr. Ringbeck sowie einer kurzen Aussprache nahm der Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0365/2005**

**Erweiterung der Richard-von-Weizsäcker-Schule,
Sekundarstufe I, Laerer Landweg 153 - 157, 48155
Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zum
Planungskonzept**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat ohne Aussprache einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Gebäudes der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Sekundarstufe I, Laerer Landweg, wird zugestimmt:

1	Raum	ca. 65 qm Nutzfläche
---	------	----------------------

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Erweiterung Verlagerungen von Nutzungen und Umbauten im Bestand mit einer Fläche von ca. 115 qm verbunden sind.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Planungskonzeptes des Amtes für Gebäudemanagement eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0369/2005**

**Erweiterung der Droste-Hauptschule Roxel, Tilbecker Straße 26, 48161 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm**

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Gebäudes der Droste-Hauptschule Roxel wird zugestimmt:

5	Unterrichtsräume	je ca. 54 qm.
---	------------------	---------------
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Erweiterung des Schulgebäudes der Droste-Hauptschule Roxel um das unter Ziff. 1 aufgeführte Raumprogramm eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0369/2005/1**

**Erweiterung der Droste-Hauptschule Roxel, Tilbecker Straße 26, 48161 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat unter Hinweis darauf, dass Punkt drei der Vorlage so ausgelegt wird, dass Anhaltspunkt die im Baubeschluss zur RS Roxel zugrunde gelegten Kosten sein sollen, Ziel kostengünstiges Bauen ist und der gleiche Qualitätsstandard zugrunde gelegt wird wie beim Bau der Realschule Roxel, einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Münster-West hat in Ihrer Sitzung am 24.05.2005 den Beschlussvorschlag der Verwaltung ergänzt und empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, wie folgt zu beschließen: (Ergänzung ist fett gedruckt)

1. **Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Gebäudes der Droste-Hauptschule Roxel wird zugestimmt:**

5	Unterrichtsräume	je ca. 54 qm.
---	------------------	---------------
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, für die Erweiterung des Schulgebäudes der Droste-Hauptschule Roxel um das unter Ziff. 1 aufgeführte Raumprogramm eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten.**
3. Hierbei sollten die Kosten pro qm die Höhe nicht überschreiten, die beim Erweiterungsbau der Realschule Roxel zugrunde gelegt worden sind.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0413/2005**

Offene Ganztagsschule im Primarbereich im Schuljahr 2005/06

hier: Aufhebung des Sperrvermerkes der Stellen für pädagogische Fachkräfte

An die Ausschussmitglieder wurde eine Übersicht über die aktuellen Anmeldezahlen verteilt. Auf Nachfrage, erklärte Herr Mörchen, dass die neuen Anmeldezahlen nicht dazu führen, dass Stellenanteile von einer Schule an eine andere Schule verlagert werden müssen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die im Stellenplan 2005 eingerichteten und mit einem Sperrvermerk versehenen Stellen für pädagogische Fachkräfte an offenen Ganztagschulen werden entsperrt und zum 15.08.2005 besetzt.

Punkt 14 der Tagesordnung V/0355/2005

Profile, Planungen und Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2005/2006

Herr Dr. Gummersbach gab einige Hinweise zum Programm und zu den Schwerpunkten der Volkshochschule.

Die CDU/FDP-Fraktion legte einen Änderungsantrag vor, wonach der Punkt 2 des Beschlussvorschlages wie folgt geändert werden soll:

2. Für den Herbst des laufenden Jahres ist die Erarbeitung einer Finanzformel für die Volkshochschule Münster vorgesehen. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt unter Vorbehalt nach den Vorgaben der zu erarbeitenden Finanzformel.

Frau Dr. Hanke bat darum, dass der Termin Herbst eingehalten wird, da die Volkshochschule bei der Erstellung des Programmes Planungssicherheit braucht.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 15 der Tagesordnung

Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Schulausschusses

1. Schuleinzugsbezirk Grundschule Loevelingloh

Frau Borns fragte an, wer den Beschluss gefasst habe, dass für die Beschulung der Kinder aus dem Flüchtlingsheim Nordkirchenweg der Schuleinzugsbereich der Grundschule Loevelingloh aufgehoben wird, damit diese Kinder in der Cottfried-von-Cappenberg-Schule aufgenommen werden können.

Herr Mörchen teilte mit, dass es richtig sei, dass die Kinder in der Cottfried-von-Cappenberg-Schule aufgenommen werden sollen. Es sei jedoch noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden. Vor den Ferien werde man mit den betroffenen Schulen sprechen und dann nach den Ferien eine entsprechende Vorlage erstellen.

2. Sachstand bauliche Erweiterung Paul-Gerhardt-Schule und Clemensschule Hiltrup
Herr Jung bat um einen kurzen Sachstandsbericht zur baulichen Erweiterung der Paul-Gerhardt-Schule und der Clemensschule Hiltrup.

Herr Watermann schilderte den derzeitigen Sachstand und wies daraufhin, dass alle Entscheidungen in dieser Angelegenheit erst nach Abschluss der Anmeldungen zum Schuljahr 2006/07 getroffen werden.

3. Raumprogramm zur Erweiterung der Wartburghauptschule
Die CDU/FDP-Fraktion brachte folgenden Antrag ein:

Der Schulausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich das Raumprogramm für die Erweiterung der Wartburghauptschule zu erarbeiten. Dabei sollen auch Möglichkeiten zur Umsetzung Kosten sparender Maßnahmen, z.B. Verwendung hochwertiger Container sowie Optionen für Leasing/Miete geprüft werden.

Dieses Raumprogramm soll den zuständigen politischen Gremien so rechtzeitig vorgelegt werden, dass noch in diesem Jahr mit der Maßnahme begonnen werden kann.

Punkt 16 der Tagesordnung

Verschiedenes

4. Herr Kehr verabschiedete Frau Dr. Tölle, die eine Professur an der katholischen Fachhochschule annehmen wird. Er dankte ihr für die gute Zusammenarbeit.
Frau Dr. Tölle dankte den Mitgliedern des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit.
5. Herr Kehr teilte mit, dass eine Einladung zum 25. jährigen Jubiläum des Abendgymnasiums und zum 75. jährigen Jubiläum der Geistschule vorliegen

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Manfred Kehr
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung